

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungen</b> .....	<b>XV</b>
<b>Einführung</b> .....	<b>1</b>
A. Artenschwund und seine Ursachen .....	1
B. Artenschutz in staatlichen Planungs- und Genehmigungsverfahren .....	2
C. Praktische Probleme im Umgang mit dem Artenschutzrecht .....	3
<b>Erster Teil: Artenschutz aus rechtlicher Perspektive</b> .....	<b>5</b>
<b>§ 1 Thematisch einschlägiges Artenschutzrecht im Überblick</b> .....	<b>7</b>
A. Internationales und europäisches Artenschutzrecht .....	7
I. Einschlägiges Konventionsrecht .....	8
1. Bonner Konvention .....	8
2. Abkommen auf Grundlage der Bonner Konvention .....	9
3. Berner Konvention .....	12
II. Europäisches Artenschutzrecht .....	13
1. Die Vogelschutz-Richtlinie 79/409/EWG.....	14
2. Die FFH-Richtlinie 92/43/EWG .....	14
B. Artenschutzrecht in der Bundesrepublik Deutschland .....	15
I. Naturschutzrecht des Bundes und der Länder .....	16
1. Allgemeiner und besonderer Artenschutz .....	16
2. Artenschutz in der Eingriffsregelung .....	17
3. Gesetzlicher Biotopschutz zwischen Arten- und Habitatschutz... ..	17
II. Sonstiges artenschutzrelevantes Recht.....	18
<b>§ 2 Artenschutzrecht in der vorhabenbezogenen Fachplanung</b> .....	<b>21</b>
A. Fachplanung – Eingrenzung und Überblick .....	21
B. Die Funktionssicherungsklausel des § 63 BNatSchG .....	22
C. Allgemeines Artenschutzrecht.....	23
I. Landesrecht im Rahmen des § 41 Abs. 1 BNatSchG.....	23
II. Weitergehende Verbote des Landesrechts .....	24
1. Einschlägige Verbotstatbestände.....	24
2. Bedeutung der Verbote für die Fachplanung .....	25
D. Besonderes Artenschutzrecht .....	26
I. Privilegierung der Fachplanung durch die Legalausnahme des § 43 Abs. 4 BNatSchG.....	26
1. Unanwendbarkeit des § 43 Abs. 4 BNatSchG?.....	27

---

a.	Betroffenheit der Lebensstätten der Arten des Anhangs IV FFH-RL.....	27
b.	Anwendbarkeit in sonstigen artenschutzrelevanten Fällen.....	28
c.	Praktische Konsequenzen.....	29
2.	Gemeinschaftskonforme Handhabung des § 43 Abs. 4 BNatSchG.....	30
II.	Besonderes Artenschutzrecht im Entscheidungsprogramm der Fachplanung.....	31
III.	Die Verbotstatbestände.....	32
1.	Wesentliche Gemeinsamkeiten der Verbotsbestimmungen.....	32
2.	Das Spektrum der geschützten Tier- und Pflanzenarten.....	33
a.	Besonders geschützte Arten.....	33
b.	Streng geschützte Arten.....	36
3.	Direkter Zugriff auf Exemplare besonders geschützter Tier- und Pflanzenarten.....	36
a.	Tatbestand der Verbotsnorm.....	36
b.	Relevanz für die Fachplanung.....	38
c.	Mechanismen der Problembewältigung.....	39
4.	Schutz der Lebensstätten besonders geschützter Tierarten.....	40
a.	Lebensstätte und Habitat in fachlicher und rechtlicher Perspektive.....	41
b.	Identifikation geschützter Teilhabitate.....	42
aa.	Niststätten.....	43
bb.	Brutstätten.....	45
cc.	Wohn- und Zufluchtstätten.....	48
c.	Temporäre Grenzen des Schutzes der Lebensstätten.....	50
d.	Die untersagten Handlungen.....	52
aa.	Substanzverletzung.....	52
bb.	Sonstige funktionsmindernde Einwirkungen.....	53
cc.	Unterscheidung von tatbestandlich relevanten und rechtlich unmaßgeblichen Einwirkungen – Relevanzschwellen.....	54
e.	Mechanismen der Problembewältigung.....	56
aa.	Vermeidungsmaßnahmen.....	57
bb.	CEF-Maßnahmen.....	57
5.	Störung streng geschützter Tier- und europäischer Vogelarten ...	59
a.	Der Tatbestand des Störungsverbots.....	59
b.	Eingrenzung des Kreises rechtlich relevante Störungen.....	61
aa.	Der populationsbezogene Ansatz.....	61
bb.	Relevanzschwellen.....	62
6.	Schutz besonders und streng geschützter Pflanzen.....	63
a.	Zugriff auf besonders geschützte Pflanzenarten.....	63
b.	Sicherung des Standortes streng geschützter Arten.....	64

c. Relevanz für die Fachplanung .....	64
IV. Ausnahmen und Befreiungen .....	65
1. Praktische Bedeutung des § 43 Abs. 4 BNatSchG .....	65
2. Ausnahmen nach § 43 Abs. 8 BNatSchG.....	67
3. Artenschutzrechtliche Befreiung.....	67
a. Allgemeine Befreiungsvoraussetzungen .....	68
b. Zusätzliche Befreiungsvoraussetzungen im Falle der Betroffenheit europäischer Arten .....	69
aa. Reichweite der EG-rechtlichen Verbote .....	70
bb. Zulässige Abweichungen aus gemeinschaftsrechtlicher Sicht .....	72
(1) Alternativlösung .....	72
(2) Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustandes (a) Anforderungen des Art. 16 Abs. 1 FFH-RL.....	74
(b) Verschlechterungsverbot des Art. 13 VRL .....	76
(3) Abweichungsgründe.....	77
(a) Der Katalog des Art. 16 Abs. 1 FFH-RL.....	77
(b) Anforderungen des Art. 9 Abs. 1 VRL .....	78
cc. Fazit .....	82
V. Artenschutz in „Natura 2000-Gebieten“.....	82
E. Artenschutz und Eingriffsregelung.....	83
I. Das Abwägungsmodell des § 19 Abs. 3 S. 2 BNatSchG .....	84
1. Voraussetzungen des § 19 Abs. 3 S. 2 BNatSchG .....	85
2. Rechtsfolge .....	86
3. Die Abwägungsklausel im Lichte der Rechtsprechung des EuGH.....	87
II. Das Verweisungsmodell .....	88
F. Gesetzlicher Biotopschutz .....	89
I. Gesetzlicher Biotopschutz im Überblick.....	89
1. Die geschützten Biotoptypen .....	89
2. Beeinträchtigungs- und Zerstörungsverbot .....	91
3. Ausnahmen .....	93
II. Die Ausnahmeregelungen und das europäische Artenschutzrecht....	94
G. Artenschutz durch sonstige Rechtsvorschriften .....	94
I. Spezielle Anforderungen einzelner Fachplanungsgesetze .....	95
II. Artenschutz und rechtsstaatliches Abwägungsgebot .....	96
1. Verhältnis zu anderen artenschutzrechtlichen Vorgaben .....	96
2. Ermittlung der Artenschutzbelange.....	98
3. Gewichtung der Artenschutzbelange .....	99
4. Ausgleich der konfligierenden Belange .....	101
<b>§ 3 Artenschutz in der Bauleitplanung .....</b>	<b>105</b>
A. Relevanz des Arten- und Biotopschutzrechts.....	106
I. Bauleitplanung als Zulassungsakt – der planfeststellungs- ersetzende Bebauungsplan .....	106

II. Biotop- und Artenschutzrecht in der Angebotsplanung .....	106
1. Biotop- und Artenschutzrecht als Überplanungsverbot?.....	107
2. Städtebauliche Erforderlichkeit der Planung (§ 1 Abs. 3 BauGB).....	107
B. Der „vollzugsunfähige“ Bauleitplan.....	108
I. Allgemeines Artenschutzrecht .....	109
II. Besonderes Artenschutzrecht als dauerhaftes Hindernis.....	109
1. Planungsrelevante Konfliktlagen .....	109
a. Zugriffs- und Störungsverbote.....	110
b. Problemfall „Überplanung von Lebensstätten“ .....	111
c. Beeinträchtigung der Pflanzen und ihrer Wuchsstandorte....	112
2. Ausnahme- und Befreiungslagen .....	112
a. Mangelnde Einschlägigkeit von Ausnahmen .....	112
b. Hineinplanen in eine „objektive Befreiungslage“, § 62 BNatSchG.....	113
aa. Befreiung und Befreiungslage .....	113
bb. Vorliegen der Befreiungsvoraussetzungen .....	114
cc. Bedeutung des naturschutzbehördlichen Ermessens.....	115
3. Praktische Problemfelder .....	117
a. Prognostische Abschätzung der Konfliktlage.....	117
b. Ebenenspezifische Prognose.....	118
III. Gesetzlicher Biotopschutz als dauerhaftes Hindernis .....	118
C. Artenschutz und Abwägungsgebot.....	120
<b>§ 4 Artenschutz in staatlichen Genehmigungsverfahren.....</b>	<b>123</b>
A. Zulassung baulicher Anlagen.....	124
I. Vorbemerkung .....	124
II. Bauliche Vorhaben im Außenbereich (§ 35 BauGB).....	125
1. Spezifisch naturschutzrechtliche Anforderungen.....	125
2. Artenschutz als öffentlicher Belang (§ 35 Abs. 3 BauGB) .....	126
III. Bauliche Vorhaben im Innenbereich .....	128
1. Beachtlichkeit des besonderen Artenschutzrechts.....	128
2. Gesetzlicher Biotopschutz.....	129
3. Ökologische Anreicherung der Maßstäbe des § 34 BauGB .....	129
IV. Vorhaben im Geltungsbereich eines Bebauungsplans .....	129
1. Behandlung des Arten- und Biotopschutzes während der Planaufstellung.....	130
2. Entstehung der naturschutzrechtlichen Problemlage erst nach Inkrafttreten des Plans.....	131
IV. Fazit .....	131
B. Rechtsfragen ausgewählter Zulassungsverfahren.....	131
I. Artenschutz in der deutschen Ausschließlichen Wirtschaftszone – dargestellt am Beispiel der Zulassung von Seeanlagen.....	132
1. Grundlagen.....	132
2. Gefährdung der Meeresumwelt.....	133

a. Verschmutzung der Meeresumwelt .....	133
b. Gefährdung des Vogelzuges .....	133
c. Konkretisierung unter Einbezug naturschutzrechtlicher Vorschriften .....	134
aa. Zur Geltung der §§ 30, 42 ff. BNatSchG in der AWZ....	134
bb. Art. 3 des Zustimmungsgesetzes zur Berner Konvention .....	135
cc. Europäisches Artenschutzrecht .....	136
d. Eigenständiger Gehalt des Versagungsgrundes .....	136
3. Fazit .....	137
II. Artenschutz im bergrechtlichen Betriebsplanverfahren .....	137
1. Grundlagen .....	138
2. Betriebspläne .....	139
a. Artenschutz im Prüfungsprogramm des § 55 BBergG .....	139
b. Ergänzung durch § 48 Abs. 2 S. 1 BBergG .....	140
3. Bergrechtliche Planfeststellung .....	143
III. Wasserrechtliche Erlaubnis und Bewilligungen .....	143
1. Grundlagen .....	144
2. Artenschutz und wasserrechtliche Gemeinwohlklausel .....	145
a. Naturschutz und Wasserwirtschaft .....	145
b. Verhältnis von Gemeinwohlklausel und gesetzlichem Biotop- und Artenschutzrecht .....	146
c. Eingriffsregelung .....	148
<b>Zweiter Teil: Naturschutzfachliche Fragestellungen .....</b>	<b>149</b>
<b>§ 5 Besonders und streng geschützte Tier- und Pflanzenarten .....</b>	<b>151</b>
A. Das gesetzlich geschützte Artenspektrum .....	151
I. Material und Methode .....	152
II. Das Artenspektrum .....	155
B. Gefährdungsstatus der geschützten Arten .....	156
<b>§ 6 Gesetzlich geschützte Lebensstätten .....</b>	<b>159</b>
A. Brut- und Niststätten .....	160
I. Räumliche Dimensionen bei der Bemessung von Brut- und Niststätten .....	160
II. Mittelbare Auswirkungen auf Brut- und Niststätten .....	162
III. Zeitliche Dimensionen bei der Bemessung von Brut- und Niststätten .....	164
B. Wohn- und Zufluchtstätten .....	170
I. Funktionale Begrenzung von Wohnstätten .....	171
II. Räumliche und zeitliche Dimensionierung von Wohn- und Zufluchtstätten .....	173
C. Standorte wild lebender Pflanzen .....	174

<b>§ 7 Das Tötungsverbot</b> .....	<b>177</b>
<b>§ 8 Störungen</b> .....	<b>179</b>
A. Allgemeines .....	179
B. Zeitliche Erstreckung .....	182
C. Räumliche und zeitliche Erstreckung des Störungsverbotes .....	184
D. Überlappungen zwischen Beschädigung von Lebensstätten und Störungen.....	186
<b>§ 9 Erweiterter Artenschutz in der Eingriffsregelung?</b> .....	<b>189</b>
<b>§ 10 Artenschutz und Natura 2000-Gebiete</b> .....	<b>191</b>
<b>§ 11 Besonders geschützte Arten – Sachverhaltsermittlung</b> .....	<b>193</b>
A. Einführung .....	193
B. Ermittlung des Artenspektrums .....	194
I. Der geographische Ansatz .....	194
II. Der ökologische Ansatz .....	194
III. Der wirkungsbezogene Ansatz.....	195
IV. Grenzen der Vorab-Einschränkung.....	196
C. Ausdehnung des Untersuchungsraumes .....	196
D. Untersuchungstiefe für das Artenspektrum .....	197
I. Ermittlung der Betroffenheit lediglich anhand der Literatur.....	199
II. Ermittlung des Artenspektrums anhand eigener Geländeerhebungen.....	200
III. Untersuchung des Artenspektrums, Ermittlung des Status der Arten, ihrer Verteilung und der von Nist-, Brut-, Wohn- und Zufluchtstätten im Planungsraum.....	200
IV. Besonderer Untersuchungsaufwand bei streng geschützten Arten und europäischen Vogelarten .....	201
<b>§ 12 Bewertung und Gewichtung der Artenschutzbelange</b> .....	<b>203</b>
A. Allgemeine Bewertungsansätze .....	203
B. Eingeschränkte Bewertung.....	204
<b>§ 13 Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung</b> .....	<b>207</b>
A. Allgemeines .....	207
B. Vorgezogene Kompensationsmaßnahmen .....	208
C. CEF-Maßnahmen .....	208
<b>Dritter Teil: Perspektiven des besonderen Artenschutzes</b> .....	<b>213</b>
<b>§ 14 Umsetzung des Urteils des EuGH vom 10.01.2006</b> .....	<b>215</b>
A. Thematisch einschlägige Regelungen des Referentenentwurfs im Überblick .....	215

---

B. Würdigung der Regelungsvorstellungen .....	217
C. Vorschläge zur Neuregelung .....	222
I. Streichung des § 43 BNatSchG.....	222
II. Anpassung der Verbote des § 42 Abs. 1 BNatSchG .....	222
III. Schaffung einer neuen Ausnahmeregelung.....	223
IV. Klärung des Verhältnisses.....	223
V. Fazit .....	224
<b>§ 15 Neue Wege des Artenschutzes in Planungs- und Zulassungsverfahren.....</b>	<b>225</b>
A. Anlass zum Umdenken .....	225
B. Neugestaltung des Artenschutzes in Planungs- und Zulassungsverfahren.....	226
<b>Vierter Teil: Fallbeispiele.....</b>	<b>231</b>
Fall 1: Die Ortsumgehung.....	233
Fall 2: Der Freizeitpark .....	243
Fall 3: Windkraft und Artenschutz.....	249
<b>Literatur .....</b>	<b>255</b>
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>267</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>273</b>
<b>Legende und Anmerkungen zum Anhang .....</b>	<b>274</b>